

Fest für den guten Zweck

Erlös des „Rudersdorfer Kirchenfestes“ an Hospizen

sz Rudersdorf. Das erste ökumenische „Rudersdorfer Kirchenfest“ am 9. September war ein voller Erfolg. Jetzt übergeben David Kölsch von der Katholischen St. Laurentius Pfarrgemeinde Rudersdorf und Eckhard Krumm von der Evangelischen Kirchengemeinde Deutz/Rudersdorf den Erlös des Festes, welches zu gleichen Teilen an das Marien Hospiz Eremitage und das Hospiz Siegerland gespendet wurde.

Die Hospizleiter Juliane Schneider vom Marien Hospiz Eremitage und Burkhard Kölsch vom Hospiz Siegerland kamen zum Haus Heimat in Rudersdorf, um die jeweils 600 Euro entgegenzunehmen. Das „Rudersdorfer Kirchenfest“ entstand aus einer Initiative der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde und fand rund um das Haus Heimat großen An-

klang. Die Besucher hatten nach einem ökumenischen „Freiluft“-Gottesdienst die Möglichkeit zum Frühschoppen, Mittagessen und Kaffeetrinken. Für die kleineren Gäste gab es ein Programm der Kinderkirche. Musikalisch untermalt wurde das Fest von dem Musikverein Rudersdorf und dem gemeinsamen Chor aus „Soli Deo“ und „Levante“. Die Auführungen der Rudersdorfer Kitas und das sportliche Angebot des Jugendtreffs konnten ebenfalls die Aufmerksamkeit der vielen Anwesenden auf sich ziehen.

Das erste ökumenische „Rudersdorfer Kirchenfest“ wird nicht das letzte gewesen sein. Bereits jetzt steht fest, dass im kommenden Jahr beide Kirchengemeinden am 15. September zu einer weiteren Ausgabe einladen.



David Kölsch von der Katholischen St. Laurentius Pfarrgemeinde Rudersdorf und Eckhard Krumm von der Evangelischen Kirchengemeinde Deutz/Rudersdorf übergaben den Erlös an das Marien Hospiz Eremitage und das Hospiz Siegerland. Foto: Privat